Prof. Dr. Alfred Toth

Repräsentationsfelder in zeichen-realitätsthematisch heterogenen Matrizen

1. Zeichenklassen haben die generelle Struktur

Zkl = (a.b c.d e.f) mit a, c, e paarweise verschieden,

während Realitätsthematiken die generelle Struktur
Rth = (f.e d.c b.a) mit a, c, e paarweise i.d.R. nicht verschieden

(d.h. triadische Realität nur bei der eigenrealen 3.1 2.2 1.3 und der kategorialen 3.3 2.2 1.1 Realität) haben. Daraus folgt, dass Zeichenklassen und Realitätsthematiken strukturell nicht-dual sind. Wie in Toth (2010) gezeigt, sind auch die Strukturen der Repräsentationsfelder dualer Zeichen- und Realitätsthematiken nicht-dual, vgl. Zkl(3.1 2.1 1.3) $\times$ Rth(3.1 1.2 1.3):

$$
\begin{array}{ccc}
1.1 & 1.2 & 1.3 \\
2.1 & 2.2 & 2.3 \\
3.1 & 3.2 & 3.3
\end{array}
\qquad\qquad
\begin{array}{ccc}
1.1 & 1.2 & 1.3 \\
2.1 & 2.2 & 2.3 \\
3.1 & 3.2 & 3.3
\end{array}
$$

2. Was geschieht nun aber, wenn Matrizen "gemischt" werden? Solche angeblich nonsensischen Gebilde sind überall dort wichtig, wo Konversion und Dualisation nicht zum gleichen Resulat führen:

$(a.b)^{\circ} \neq \times(a.b)$,

d.h. z.B. in polykontexturalen Systemen, vgl.

$(1.3)ab^{\circ} = (3.1)ab$

$\times(1.3)ab = (3.1)ba$

Nehmen wir als Beispiel die folgende Matrix

$\Leftarrow \quad \leftarrow$

$1.1 \quad 2.1^{\circ} \rightarrow 1.3$

$\uparrow\downarrow$

$\rightarrow$

$2.1 \leftarrow 2.2 \Rightarrow 3.2^{\circ}$

$\Leftarrow \quad \rightarrow$

$1.3^{\circ} \quad 2.3^{\circ} \leftarrow 3.3$

Hier ist also sonderbarerweise kein einziges Subzeichen isoliert. Man bemerkt, dass ein Minimum an rekonstruierbaren Regeln – z.B. $(2.1)^{\circ} \rightleftarrows (1.3)$ ausreicht, um z.B. zu entscheiden, dass $(1.1) \Leftarrow (2.1)^{\circ}$ ist, und d.h. dass $(1.1) \in$ RepF2, während $(2.1)^{\circ}$, $(1.3) \in$ RepF1. In polykontexturalen Systemen ist es natürlich so, dass Duale und Konverse ja über verschiedene 2-wertige semiotische (Teil-)Systeme distribuiert sind, d.h. aber, dass sie dann auch verschiedenen Repräsentationsfeldern angehören.

Bibliographie

Toth, Alfred, Die Steuerung semiotischer „Gleichfarbigkeit“ in Realitätsthematiken. In: EJMS 2010-02-12

12.2.2010